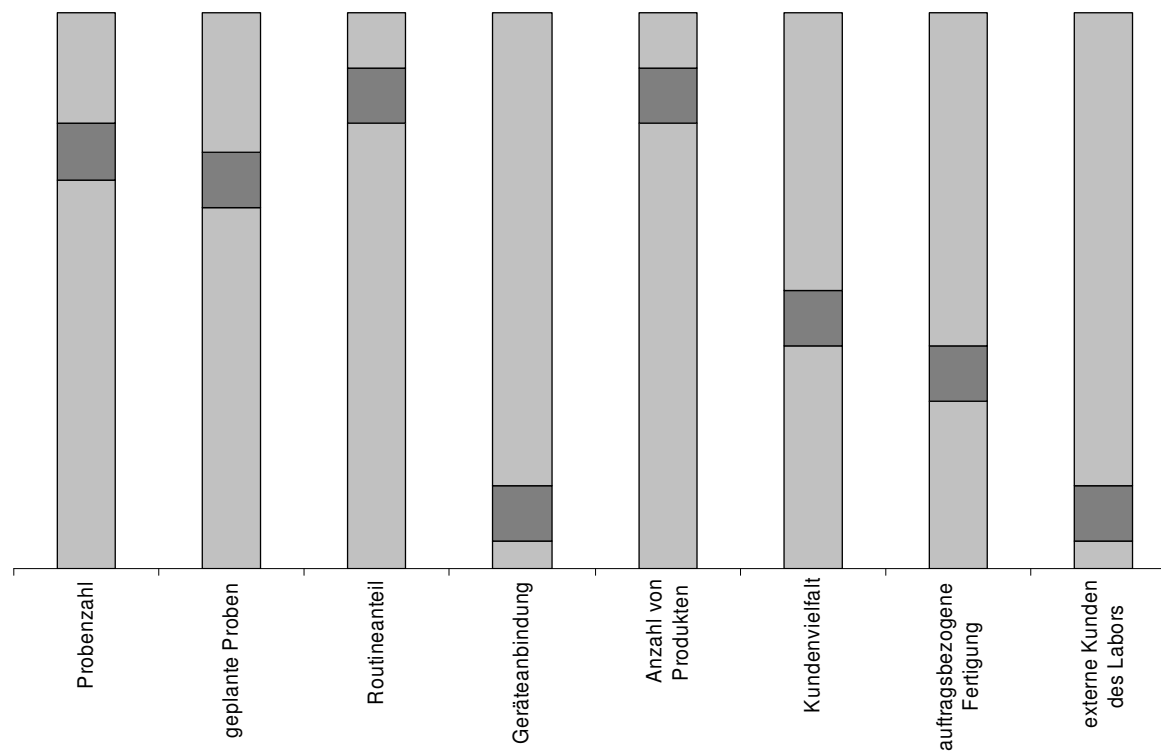


SAP-QM im Labor

- Labor-Kennzahlen für den Bereich Silane Rheinfelden (1)
 - ca. 30 Mitarbeiter
 - Auftraggeber
 - 75 % Analysen für Produktionskontrolle, Freigabe
 - 15 % Analysen für Umweltbereich
 - 10 % Analysen für Forschung
 - ca. 20000 Proben/Jahr
 - ca. 100000 Parameter/Jahr
 - ca. 250 Produkte
 - > 1000 Prüfpläne
 - ca. 900 Merkmale

SAP-QM im Labor

- Laborkennzahlen für den Bereich Silane Rheinfelden (2)



SAP-QM im Labor

- Der heutige Stand wurde in drei Teilschritten erreicht
 - Projekt bei Hüls Silikone GmbH in Nünchritz 1997
 - Schwerpunkt Chargenmanagement
 - Projekt bei Sivento Chemie Rheinfelden 1998
 - Schwerpunkt LIMS und Sonderproben
 - Projekt CHARME bei Degussa-Hüls 2000
 - Schwerpunkt Optimierung der Datenstrukturen, Transfer auf Zentralrechner

SAP-QM im Labor

- Untersuchte Varianten im Feinkonzept LIMS
 - Anbindung eines neuen LIMS mit zertifizierter Schnittstelle
 - Pro: Volle LIMS-Funktionalität
 - Contra: Hohe Kosten, Realisierung innerhalb der Projektzeit nicht möglich, Schnittstellenrisiko
 - Anbindung des vorhandenen LIMS
 - Pro: Volle LIMS-Funktionalität
 - Contra: Minimal-Schnittstelle, Schnittstellenrisiko
 - (SAP ohne LIMS)
 - SAP mit integriertem LIMS
 - Pro: Volle LIMS-Funktionalität, keine Schnittstelle (Release-wechsel), keine doppelten Stammdaten, System durchgängig
 - Contra: Aufwand, Komplexität

SAP-QM im Labor

- Anforderungen der Projekt-Leitung
 - Umfassende Einbindung in den Logistik-Prozeß
 - Keine Veränderung von SAP-Tabellen
 - Keine Schnittstellen
 - Stammdaten soweit möglich in SAP-Tabellen

SAP-QM im Labor

- LIMS-Funktionalitäten
 - Abbildung auch komplexerer Laborstrukturen (Unteraufträge)
 - Einfache Probenanmeldung durch den Auftraggeber
 - Für geplante Proben keine Merkmalsauswahl, sondern Bezug auf Prüfpläne; für diese Proben müssen somit nur zwei bis drei Eingabefelder befüllt werden.
 - Bezugnahme auf Versandauftrags-Daten bei Freigabeproben
 - Dynamisches Generieren des Prüfumfangs
 - Bei ungeplanten Proben Auswahl von Merkmalen im Klartext
 - Kopieren von allen Prüfplänen bei ungeplanten Proben
 - Darstellung des Leistungsverzeichnisses der Labors
 - Probenorientiertes Arbeiten (separate Probennummer)

SAP-QM im Labor

Anmelden einer Freigabeprobe

System Hilfe

☐ Anmeldung kopieren

Werk Labor

Produkt

Charge Datum

Behälter-Nr. Auftraggeber

Probenart Kostenstelle

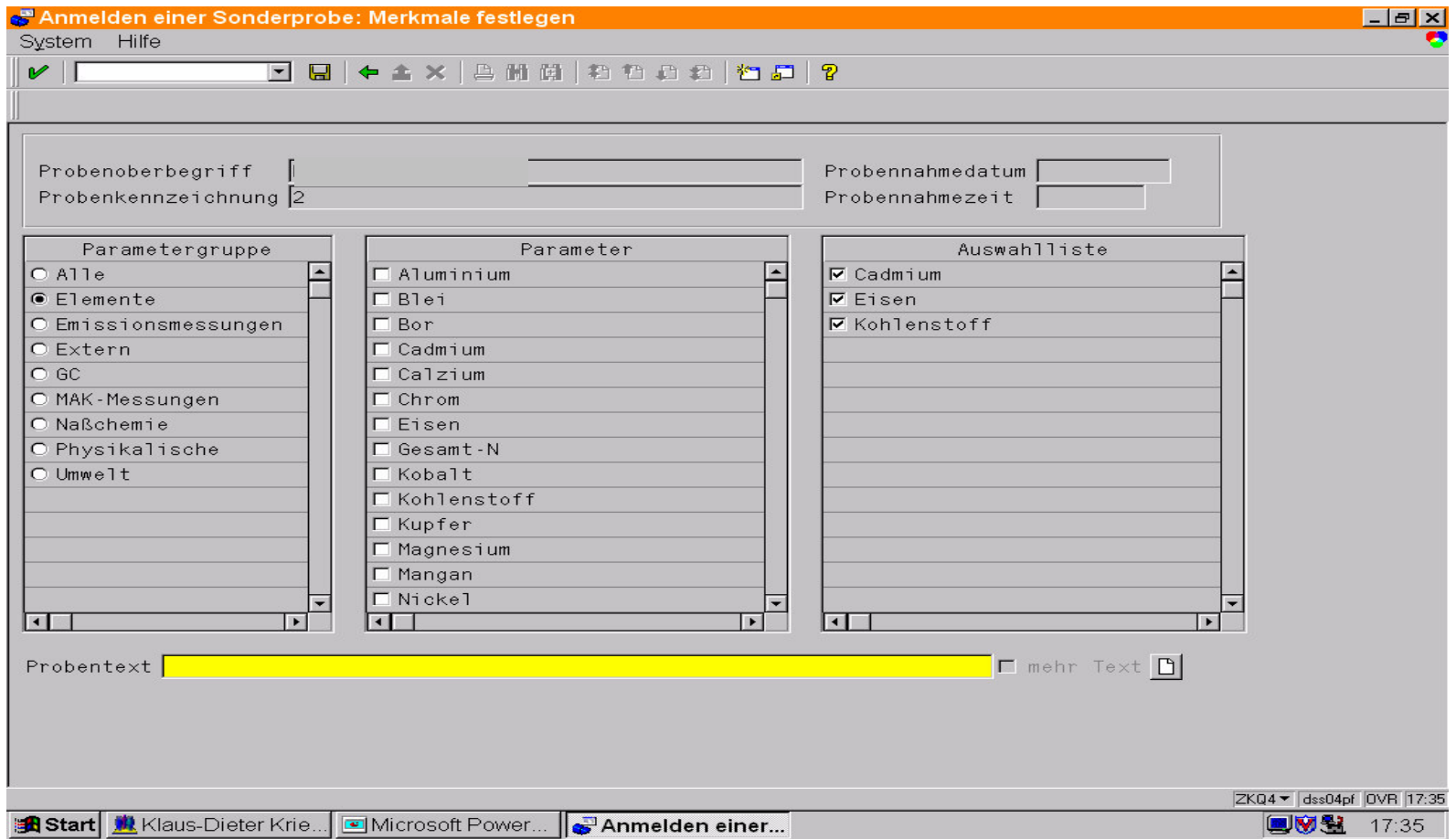
☐ Standardprüfplan

Versandauftrags-Nr. Termin

Probentext ☐ mehr Text

Start Klaus-Dieter Krie... Microsoft Power... Anmelden einer... dss04pf | DVR | 17:33

SAP-QM im Labor



SAP-QM im Labor

- LIMS-Funktionalitäten
 - Werteeingabe im Labor
 - Plausibilitätsprüfung
 - Anzeige von Grenzwertfehlern
 - Formelberechnung
 - Texte für Probe und Einzelmerkmale
 - Änderungsbelege für alle Probendaten
 - Flexibilität bei ungeplanten Proben (z.B. Nachkommastellen, zusätzliche Merkmale, Dimension, Kosten)
 - Umfassendes Berechtigungskonzept
 - Auswertungen aller Art (Probenlisten, Statistik)
 - Automatische Kostenverrechnung am Monatsende

SAP-QM im Labor

SAP-QM im Labor

- Logistik-Funktionalitäten
 - Klare Definition aller Kundenanforderungen im Versandauftrag durch Hinterlegung von Spezifikationen, die den einzelnen Kunden in den Stammdaten zugeordnet sind
 - Automatische Ermittlung des Freigabestatus von Chargen durch Bewertung der Ergebnisse gegen alle Spezifikationen
 - Darstellung des Freigabestatus in Bestandssichten bzw. Verhinderung der Auslieferung nicht geeigneter Ware
 - Überwachung der Haltbarkeiten
 - Automatische Erstellung von Zeugnissen bei der Kommissionierung (mit optischem Archiv)
 - Umfassende Spezifikationsverwaltung mit Freigabeabgleich bei Änderungen

SAP-QM im Labor

Übersicht über die Stoffbestände

Liste Bearbeiten Springen System Hilfe

<

SAP-QM im Labor

- Datenstrukturen
 - Die wesentlichen Stammdaten sind alle in Standard-SAP-Tabellen, die nicht verändert wurden.
 - Die Logistik-relevanten Abläufe basieren auf SAP-Datenstrukturen bzw. -funktionen.
 - Die Produktcharge ist im Mittelpunkt.
 - Für die LIMS-Funktionalitäten waren inklusive der Bewegungsdaten nur zwölf zusätzliche Tabellen notwendig.

SAP-QM im Labor

- Ausblick

- Durch Übertragung der Lösung auf den Zentralrechner der Degussa-Hüls sind Chargenmanagement und LIMS-Funktionalitäten auch für andere Geschäftsbereiche verfügbar.
- Die Strukturen sind so gestaltet, daß sie auch für globale Anforderungen (verteilte Standorte, Läger, Labors) geeignet sind.
- Eine Reihe von Zusatzmöglichkeiten sind angedacht bzw. vorbereitet, aber mangels Bedarf nicht realisiert (z.B. Geräteanbindung, Dokumenteneinbindung).